

PRESSE – MITTEILUNG

der Deutschen Steuer-Gewerkschaft (DSTG)

Frankfurt a.M., 21.12.2015

FINANZER-Gewerkschaft sieht sich in Widerspruchs- Initiative gegen Nullrunde für Beamte bestärkt Bundesverfassungsgericht urteilt zur Beamten Besoldung

Die Deutsche Steuer-Gewerkschaft (DSTG), Landesverband Hessen, sieht sich auf ihrem eingeschlagenen Weg, einen kombinierten Widerspruch gegen die nicht erfolgte Anhebung der Bezahlung (Null-Runde) und das Übertragen von Krankenleistungen auf die Arbeitnehmer für das Haushaltsjahr 2015 durch das Karlsruher Urteil vom 18.12.2015 zur A-Besoldung in Sachsen bestätigt, wonach die Beamten nicht ausreichend bezahlt wurden.

Der Landesvorsitzende, Michael Volz heute in Frankfurt: „Wir wissen, dass wir als Beamtinnen und Beamte nicht streiken dürfen und das haben wir bislang auch nicht in Erwägung gezogen. Aber unser Dienstherr verweigert uns in diesen Zeiten eine Gehaltsanpassung. Er nimmt uns sogar Geld in 2015 weg und das bei bundesweit höchster Wochenarbeitszeit. Wir wollen keine Extrawurst, sondern nur das, was andere Berufsgruppen in 2015 auch bekommen haben. Unsere Tarifkollegen haben zum 1.3.2015 2% mehr Gehalt bekommen, wir **Beamte niente nada!**“

Da auf dem normalen Gesprächsweg mit dem Arbeitgeber scheinbar nichts möglich ist, wollen die Gewerkschafter das verrechtlichen lassen. Deswegen die Kombi-Widersprüche für 2015 die zuhauf im Dezember 2015 beim Innenministerium eingehen.

„Wir hoffen, dass der Ministerpräsident, sein Vize und der Innenminister vernünftig sind und nicht allen Finanzbeamten/innen sowie den Pensionären den Klageweg aufzwingen“, so Volz. Sollte dies der Fall sein, so kündigt die DSTG an, ihre Mitglieder rechtlich begleiten zu wollen. Gegebenenfalls legen wir bei „Nicht-Ruhen-lassen- des Verfahrens“ die hessische Gerichtsbarkeit in 2016 durch die Einzelfallbehandlung der Klagen lahm. Der Innenminister kann das konstruktiv in eine andere Bahn lenken, wenn er sich auf Musterfälle einlässt bzw. endlich die Beamtengehälter entsprechend anpasst.

Die Gewerkschafter sind hierzu bereit und bieten der Hessischen Landesregierung darüber hinaus eine „Schlichtung“ in der Besoldungsfrage an.

Die DSTG-Hessen hat als Steuer-Fachgewerkschaft im Bereich des Hessischen Finanzministeriums über 6.500 Mitglieder. Damit sind weit über 50 Prozent der Beschäftigten der Hessischen Finanzverwaltung in der DSTG Hessen organisiert. Die DSTG Hessen vertritt als Gesprächspartner der Politik die Interessen von Beamtinnen und Beamten als auch die des Tarifpersonals und setzt sich für deren berufliche Fortentwicklung ein. In über 50 Dienststellen stellt sie die Mehrheit in den Personalräten. Daneben findet die DSTG Hessen Gehör, wenn es um die Fragen von Steuervereinfachung und Steuergerechtigkeit als auch um das Schließen von Steuer-Schlupflöchern geht.